

„Kindeswohlgefährdung / Prävention vor sexueller Gewalt“ in der Juleica-Ausbildung

1. Vorbereitung: Bevor ein solcher Baustein erstmals durchgeführt wird, sollte sich das Team ein Grundwissen zum Thema aneignen. Zu empfehlen sind aus der Reihe „Prävention vor sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit“ des BJR die Broschüren

Baustein 1: Basisinformationen zum Thema „Sexuelle Gewalt“

Baustein 4: Leitfaden zur Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern

Diese Broschüren können unter www.praetect.de heruntergeladen oder bestellt werden, ihr findet sie auch auf der Material - CD. Zum Thema „Kindeswohlgefährdung“ gibt es eine gute Broschüre vom BDKJ

Kinder schützen; bdkj / bja mainz (ebenfalls auf der Material – CD).

2. Zeitbedarf und Terminierung, Gruppengröße: Nach unserer Erfahrung braucht dieser Baustein 3 Stunden Zeit. Die Inhalte sind harte Kost, es wird viele Nachfragen geben und ein Schritt der Entlastung (was ist im Ernstfall meine Aufgabe, was kann und soll ich abgeben) ist unbedingt notwendig. Die Teilnehmer/-innen sollen gestärkt und nicht verunsichert werden!

Optimal für dieses Thema sind Teilnehmerzahlen bis maximal 20. Es ist sinnvoll, dass die Gruppe schon miteinander vertraut ist, bevor dieses Thema bearbeitet wird und dass der übliche Rechtsblock (Aufsichtspflicht, etc.) schon stattgefunden hat, ebenso sollten die Bausteine „Entwicklung von jungen Menschen“ und „Gruppenpädagogik“ vor dem Präventionsblock liegen. Günstig wäre eine Platzierung des Themas am Vormittag, sodass einerseits ein „leichteres“, weniger belastendes Thema folgen kann und Restfragen noch aufgegriffen werden können, keiner muss dann mit unguuten Gedanken ins Bett gehen.

3. Zu empfehlen ist, dass die Leitung durch ein gemischt geschlechtliches Team übernommen wird.
4. In eurer Gruppe können Betroffene sitzen, damit müsst ihr rechnen. Deshalb ist es wichtig, in der Anfangsrunde deutlich zu sagen, dass alle Teilnehmer/-innen das Recht haben, sich zu einzelnen Fragen nicht zu äußern, den Raum zu verlassen wenn es ihnen zu viel wird und bei Bedarf mit einem Mitglied eures Teams unter 4 Augen zu sprechen. Auch eine gruppeninterne Schweigevereinbarung ist an dieser Stelle besonders wichtig, ein so intimes Thema braucht besonderen Schutz.
5. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn ihr sehr junge Teilnehmer in der Gruppe habt. 14-jährige (und manchmal auch ältere Jugendliche) beginnen oft gerade, sich mit ihrer eigenen erwachsen werdenden Sexualität auseinander zu setzen, sie sollen das auch weiter lustvoll tun können, obwohl wir sie mit unschönen Tatsachen konfrontieren müssen. Ein schwierige Gratwanderung, einerseits Betroffenheit zu erzeugen, andererseits Sexualität nicht auf drohende Gewalterfahrungen zu reduzieren. Für diese Altersgruppe braucht ihr eine Alternative vor allem zu der „Folien Grundinformation“. Für Jugendliche ab 16 Jahren ist dieser Baustein geeignet.

Ablaufplan Juleica Baustein Kindeswohlgefährdung

Zeit	Inhalt
10	Begrüßung, Vorbemerkungen
15	Basic Needs - was brauchen Kinder, in Murmelgruppen sammeln lassen
15	Ist das Kindeswohlgefährdung? Spiel mit Fragenkärtchen oder Fragebogen
10	Kategorisierung: Vernachlässigung, körperliche / psychische / sexualisierte Gewalt
40	Folien Grundinformation sexualisierte Gewalt, (praetect, BJR)
15	PAUSE
5	Einführung: Wie sichere Räume schaffen / Betroffene unterstützen?
15	Burgspiel spielen/reflektieren > Regeln / Nähe/Distanz
15	Arbeitsblatt "sichere Räume" anhand des Spiels thematisieren
15	Fallbeispiel Sven, was würdest Du tun, 3 Kleingruppen
15	Was tun? gemeinsam durchgehen
10	Schlusswort (Vertrauen wagen – trotz alledem!)
	ENDE